Ehrenamt-buch

Evangelisch-methodistische Kirche
Bezirk [NAME]

Liebe Leserinnen und Leser,

ihr haltet eine neue Idee in euren Händen: Das Ehrenamtsbuch unserer Gemeinde. Dieses »Buch« hat folgende Aufgaben: Einerseits macht es deutlich, wie umfangreich die Aufgaben in der Gemeinde sind und andererseits, dass es Menschen braucht, die diese Aufgaben erledigen.
Wir machen seit Längerem auf dem Bezirk die Erfahrung, dass sich an vielen Stellen immer die Gleichen einbringen und das führt bei einigen zu Frust und Erschöpfung. Und dann gibt es solche, die sich gerne einbringen würden und nicht wissen, wie sie das anstellen sollen, weil ja alles läuft und gut besetzt ist.
Wir als *Bezirksvorstand* würden uns freuen, wenn dieses Buch dazu führt, dass sich die Aufgaben auf unserem Bezirk auf mehr Schultern verteilen und dass jeder, der möchte, auch einen Platz zum Mitarbeiten findet.

Dabei ist uns wichtig: Vieles läuft auch richtig gut! Als Gemeinde fangen wir nicht bei null an. Bei der Vorbereitung auf dieses Büchlein wurde uns vor allem deutlich: Viele bringen sich ein, investieren sich und ihre Zeit. An dieser Stelle möchten wir von Herzen DANKE sagen! Wir sind Gemeinde, weil sich viele nach ihren Möglichkeiten einbringen und unser Miteinander gestalten. Deshalb haben wir in diesem Buch auch nicht alle Möglichkeiten zur Mitarbeit genannt, welche wir in unserer Gemeinde wahrnehmen: Einiges ist in guten Händen, Gott sei Dank! Auch wollten wir, zumindest dem Umfang nach, keine zweite Bibel schreiben, denn wir sind überrascht, wie viel in unserer „kleinen“ Gemeinde läuft!

In der Praxis wird dieses Buch nur funktionieren, wenn alle in sich gehen und ernsthaft überlegen, wo und wie sie sich einbringen können und möchten und dieses Buch ernst nehmen. Je mehr das tun, desto mehr verteilt sich die Arbeit und wird nicht für einige Wenige zur Last. Ich freue mich, wenn sich möglichst viele an dieser Idee beteiligen und bin gespannt, was es mit unserer Gemeinde macht.

Im Namen des Bezirksvorstands, Pastor [NAME]

Und so funktioniert‘s:

Jede/Jeder bekommt ein Ehrenamtbuch, nimmt es mit nach Hause und liest es durch. Jede/Jeder wählt und priorisiert dann wie unten angezeigt die Aufgaben, die er/sie bereit ist zu übernehmen. Dabei ist uns bewusst, dass nicht all euer Engagement in diesem Büchlein Platz findet. Vieles passiert zwischen den Zeilen.

Abgabeschluss für das Ehrenamtbuch ist [DATUM]. Danach werden wir die Namen an die Ansprechpartner weiterleiten, bzw. vielleicht auch manch neue Struktur schaffen, sodass eure Mitarbeit einen Platz im großen Ganzen der Gemeindearbeit findet.

So ist das Buch aufgebaut:
Ihr findet auf jeder Seite eine Aufgabe, die wie folgt beschrieben ist:

|  |
| --- |
| Tätigkeitsfeld |
| Aufgabe | Häufigkeit | Bedarf |
| Kurzbeschreibung  |

**Tätigkeitsfeld:** Hier werden verschiedene Tätigkeitsfelder aufgeführt. Das erleichtert die Orientierung. Wenn ich z.B. im Gottesdienst mitarbeiten will, kann ich schnell herausfinden, welche Aufgaben es dort gibt. Hier die Tätigkeitsfelder: Gottesdienst – Gemeindegruppen – Öffentlichkeitsarbeit – Kirchengebäude– Hütte.

**Aufgabe**: Hier steht die genaue Bezeichnung der Aufgabe.
**Häufigkeit**: Hier wird angegeben, wie oft die Aufgabe anfällt. Der verwendete Schlüssel ist dabei: Einmalig – regelmäßig – flexibel.

**Bedarf:** Dieser wird auch in drei Kategorien aufgeschlüsselt: niedrig – mittel – hoch. Die hier mit „hoch“ gekennzeichneten Aufgaben sind aus unserer Perspektive wichtig für unser Gemeindeleben und könnten dringend Verstärkung gebrauchen.
**Kurzbeschreibung:** Hier wird die Aufgabe in aller Kürze beschrieben.

Darauf folgt eine ausführliche Beschreibung der Aufgabe. So kann man sich ein besseres Bild verschaffen, was es mit der Aufgabe wirklich auf sich hat. Am Ende steht dann folgendes Feld zur Verfügung:

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. Max Mustermann | 2 |
| 2. Lisa Mustermann | 1 |
| 3. Axel Mustermann | 3 |

In diesem Feld kann sich der- oder diejenige, der/die diese Aufgabe übernehmen möchte, eintragen. Es sind drei Felder, falls sich unterschiedliche Familienmitglieder eintragen wollen. (Siehe Beispiel oben)

In das Feld Priorität bitte nach folgendem Schema die eigene Priorität eintragen (siehe Beispiel oben):

1 = Ich arbeite gerne mit. Hier schlägt mein Herz.
2 = Ich arbeite mit. Diese Aufgabe ist mir wichtig und es fällt mir leicht, sie zu erledigen.
3 = Eine wichtige Aufgabe, die getan werden muss – ich weiß aber nicht so richtig, ob sie zu mir passt. Ich probiere sie für einen begrenzten Zeitraum aus.

In dem Feld „Raum für Anmerkungen/Angaben zur Häufigkeit“ kann z.B. festgehalten werden, wie oft eine Aufgabe bzw. welche Teilaspekte einer Aufgabe übernommen werden möchten. Beispielnennungen finden sich auf den einzelnen Seiten.

Einige sind schon in unterschiedlichen Bereichen aktiv: Danke! Gerne dürft ihr das in diesem Büchlein notieren. Ihr bleibt jedoch auch Teil eures Teams, wenn ihr euch nicht eintragt. Es geht uns nicht um einen Start bei null, denn wir schätzen das Bestehende sehr und sehen darin einen großen Schatz unserer Gemeinde!

**Viel Spaß beim Lesen und Eintragen. Nicht vergessen: Der Abgabetermin ist spätestens der [DATUM]**

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Liturgie** | Regelmäßig/flexibel | mittel |
| Der Liturg gestaltet mit dem Pastor zusammen den Gottesdienst. Er ist zuständig für Lesungen, Abkündigungen und Gebete.  |

Für diesen Dienst gibt es eine vom Pastor verwaltete Liste, in welche die Liturgen nach eigenen Wünschen eingetragen werden. Der Dienst kann unterschiedlich ausgefüllt werden. Manche übernehmen „nur“ die Lesungen und die Bekanntgaben, sprechen aber kein Gebet. Andere sprechen vom Pastor vorformulierte Gebete, etc. Hier kann man gerne mit dem Pastor ins Gespräch kommen.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen/Angaben zur Häufigkeit:

z.B. Ich möchte mitarbeiten, will aber kein Gebet sprechen.

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Musik** | regelmäßig/flexibel | mittel |
| Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gottesdienste. Wir freuen uns über verschiedene Musikstile und vielfältige musikalische Begleitung.  |

Der Musikdienstplan wird von [NAME] geführt. Sie/Er teilt den Musikern die Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen zu. Uns ist es wichtig, dass es bei der musikalischen Begleitung nicht um Perfektion, sondern um Teilhabe geht. Jeder, der möchte, soll sich einbringen dürfen. Dabei kann man als Solobegleitung auftreten, sich innerhalb der Gemeinde als Team organisieren, oder sagen: Ich spiele folgendes Instrument und suche noch jemanden, der mit mir Musik machen will. Die Lieder bekommt man donnerstags vom Pastor oder in Ausnahmefällen auch früher (falls man z.B. mehr Zeit zum Üben braucht). Gerne kann man auch eigene Liedvorschläge einbringen oder dem Pastor mitteilen, dass z.B. ein Lied zu schwer ist. Dann sucht er selbstverständlich nach neuen Liedern.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen/Angaben zur Häufigkeit:

z.B. Ich spiele Kontrabass und würde mich gerne in einem bestehenden Musikteam einbringen.

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Begrüßungsdienst** | regelmäßig | mittel |
| Der Begrüßungsdienst ist zuständig für die Begrüßung vor dem Gottesdienst, die Zählung der Gottesdienstbesucher, das Anstecken der Gesangbuch-Lieder und die Kollekte. |

Dieser Job ist etwas für Frühaufsteher und solche, die es gerne werden möchten. Ca. 30 min. vor Gottesdienstbeginn beginnt dieses Amt. Lieder auf der Tafel neben der Kanzel anstecken, Kerzen auf dem Altar anzünden, Gottesdienstbesucher am Eingang begrüßen und Gäste willkommen heißen, Gottesdienstbesucher zählen und Kollekte sammeln und zählen gehören zu dieser Aufgabe. [NAME] ist hier Ansprechpartnerin und koordiniert die Termine und Personen, die hier mitarbeiten.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen/Angaben zur Häufigkeit:

z.B. Ich möchte gerne mitarbeiten, brauche aber die ersten Male Unterstützung.

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Technik** | regelmäßig | mittel |
| Verantwortlich für die Lobpreisliederpräsentation und den richtigen Sound |

[NAME] teilt die Mitarbeiter des Technikteams den Veranstaltungen zu und erstellt die Technikliste. Zu diesem Bereich gehören das Erstellen der Liedpräsentationen und das Vorbereiten der Mikros vor dem Gottesdienst. Auch Powerpoint-Präsentationen der Prediger werden von den Technikverantwortlichen abgespielt. Eine detaillierte Einweisung kann [NAME] geben.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Weihnachtsbaum** | einmalig | mittel |
| Damit es richtig Weihnachten wird, braucht es einen geschmückten Tannenbaum. |

Für die Weihnachtszeit wird ein Tannenbaum von der Stadt gestellt. Uns bleibt es überlassen, ihn zu schmücken. Lichterketten und Schmuck sind in der Gemeinde vorhanden. Der Tannenbaum wird in der Regel nach dem Sonntagschulweihnachtsspiel aufgebaut. Nach der Weihnachtszeit gilt es den Baum abzuschmücken und vor das Haus zu legen, damit er abgeholt werden kann.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Blumenschmuck** | regelmäßig/flexibel | mittel |
| Der Blumenschmuck auf dem Altar ist Teil der Gestaltung des Gottesdienstraumes. |

Für den Blumenschmuck gibt es bereits eine Liste, welche [NAME] führt. Der Blumenschmuck muss kein aufwändiges Gesteck sein, oft genügt eine schön blühende Zimmerpflanze wie z.B. eine Orchidee oder selbstgepflückte Blumen aus dem eigenen Garten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Kosten für Material können im kleinen Rahmen beim Pastor erstattet werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Kirchenkaffee** | regelmäßig | hoch |
| Es werden Personen gesucht, die sich bereit erklären, den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst zu organisieren. |

Jeweils am 2. Sonntag im Monat möchten wir durch das Angebot des Kirchenkaffees eine Plattform zur Begegnung und zum Kennenlernen schaffen. [NAME] erstellt eine Liste der Termine und ordnet diesen Verantwortliche zu. Hier entwickelte sich die neue Idee, dass sich Zweierteams bilden, welche den Termin selbstständig im Blick haben und den Kirchenkaffee organisieren und vor Ort richten.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Ich persönlich hätte Lust auf diese Aufgabe und kann mir vorstellen, mit einer weiteren Person ein Team zu bilden.

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **MalZeit** | flexibel | hoch |
| Die Idee der MalZeit ist: Ohne großen Aufwand miteinander essen und Zeit haben. Es werden Personen gesucht, die eine einfache Essensidee in den beiden Gottesdiensten davor kommunizieren und das Essen selbst organisieren. |

Der Wunsch nach einfach mal Zeit führte zur Idee, das nach dem Gottesdienst mit einem einfachen Essen zu verbinden. Wichtig ist uns, dass sich der Organisationsaufwand für diese Essen im Rahmen hält und die MalZeit ein Gemeinschaftsprojekt ist: Viele bringen was mit, man richtet zusammen nach dem Gottesdienst die Tische, es wird gemeinsam wieder aufgeräumt und gespült. Was es braucht, ist die Idee eines schlichten Essens, die Ankündigung dessen in den beiden Gottesdiensten zuvor und den Überblick darüber, wer was mitbringt.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B.: Ich würde die Orga gerne übernehmen, kann aber an den Sonntagen zuvor nur unzuverlässig da sein.

|  |
| --- |
| **Gottesdienst** |
| **Sonntagsschule** | regelmäßig | hoch |
| Die Sonntagschule ist ein zentrales Element unserer Gemeindearbeit. In zwei Gruppen findet parallel zum Gottesdienst kreativ und vielfältig Programm für die Kids statt. |

Zeitgleich zum Gottesdienst haben die Kinder der Gottesdienstbesucher das Angebot eines eigenen Programms. Die Sonntagschule ist ein Raum, in dem die Kinder auf unterschiedliche Weise mit dem christlichen Glauben in Kontakt kommen. Um hier gut arbeiten zu können, gibt es zwei Gruppen: Eine bis zum Grundschulalter und die andere weiterführend bis zur 6 Klasse. [NAME] ist verantwortlich für diesen Bereich unserer Gemeindearbeit und gleichzeitig auch gern bereit, Auskunft zu geben, was es heißt, hier mitzuarbeiten.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B.: Ich kann nur sehr unregelmäßig, möchte aber trotzdem gerne mitarbeiten.

|  |
| --- |
| **Gemeindegruppen** |
| **Jungschar** | regelmäßig | mittel |
| Ca. 10 junge Wilde erobern jede Woche am Mittwoch die EmK und füllen sie mit Leben. Für diese Bande Programm vorzubereiten und sie anzuleiten bereitet Freude, lässt einen aber doch auch deutlich sein Alter spüren. |

[NAMEN] sind zusammen das Jungscharmitarbeiterteam. Zu überlegen, was für die Jungscharler ein gutes Programm sein könnte, vielfältige Angebote zu machen und Beziehungen zu bauen sind die Aufgaben des Teams. Hier kann man sich gut einmal ausprobieren.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

|  |
| --- |
| **Gemeindegruppen** |
| **MuKi-Treff** | regelmäßig | hoch |
| Mitarbeit im Mutter-Kind-Treff bedeutet zunächst einmal da zu sein, in Kontakt zu den anderen Müttern zu treten, die Treffen zu organisieren. |

Der Mutter-Kind-Treff hat zum Ziel, Räume zum Spielen und zum Austausch zu eröffnen. Mit einer Andacht, Spielsachen und viel Platz gelingt das immer wieder gut. Herzliche Einladung an alle Mütter mit Kleinkindern, sich hier mit einzubringen. [NAME] ist hier die Ansprechpartnerin und gibt gerne Auskunft. Der MuKi-Treff findet immer Mittwoch um 9.30 Uhr statt.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Muss ich immer da sein, oder kann ich auch mal pausieren?

|  |
| --- |
| **Öffentlichkeitsarbeit** |
| **Berichte schreiben** | flexibel | hoch |
| In unserer Gemeinde erleben wir viel Gutes. Für eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist es notwendig, hierüber immer wieder zu berichten und dazu einzuladen. |

Mit den Zeitungen, aber auch mit unserer Homepage haben wir die Möglichkeit, aus unserer Gemeinde zu berichten und einzuladen. Dazu braucht es Einzelne, die nach besonderen Anlässen kurze Berichte verfassen, die wir über die unterschiedlichen Plattformen veröffentlichen können.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Ich schreib gern mal was, bin mir aber unsicher, ob das gut ist. Schaut da jemand im Nachhinein drüber?

|  |
| --- |
| **Öffentlichkeitsarbeit** |
| **Fotos** | regelmäßig/flexibel | hoch |
| Fotos sind eine gute Möglichkeit, Erinnerungen zu schaffen. Diese Aufgabe hat zum Inhalt, dass ein Fotoapparat vorhanden ist, Bilder geschossen und anschließend sortiert werden. |

Gerade während des Silvestergottesdienstes wird uns immer wieder deutlich: Bilder erinnern uns leichter als Worte an das Erlebte und oft erzählen sie vieles mehr als das Gesagte. Diese Fotos müssen jedoch erst noch gemacht werden. Falls jemand gerne fotografiert und diese Bilder zur Verfügung stellt, ist das für uns als Gemeinde ein Gewinn. So kann nach außen sichtbar werden, was uns als Gemeinde kennzeichnet. Kombiniert mit den Berichten können wir die Fotos auf unserer Homepage oder für Zeitungsbeiträge verwenden. Bisher ist diese Aufgabe nicht vergeben und somit gibt es hier auch keine Struktur. Aber was jetzt nicht ist, kann ja noch werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Wer sagt mir, wann ich Fotos machen soll?

|  |
| --- |
| **Öffentlichkeitsarbeit** |
| **Homepage** | regelmäßig | hoch |
| Sowohl die Homepage der Hütte, als auch die Gemeindehomepage lebt davon, dass sie aktuell sind. Bilder hochladen und Texte einstellen sind Teil dieses Aufgabenbereiches. |

Gerade in einem Zeitalter, in dem ein Großteil der Menschen sich zunächst über das Internet informiert und recherchiert, ist die Internetpräsenz wichtig. Sowohl für die Hütte, als auch für die Gemeinde gibt es Homepages, eine grundlegende Struktur ist geschaffen. Die Aufgabe besteht darin, durch aktuelle Bilder und Texte up- to-Date zu bleiben.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Das ist mir allein zu viel. Gibt es andere, die hier mitmachen möchten?

|  |
| --- |
| **Öffentlichkeitsarbeit** |
| **Flyer** | flexibel/je nach Bedarf | mittel |
| Zu besonderen Anlässen ist es gut, attraktive Flyer weitergeben zu können um einzuladen und aufmerksam zu machen. Flyer zu gestalten und drucken zu lassen gehört zu dieser Aufgabe. |

Wir haben viele Aktionen, die über das Alltägliche hinaus gehen. Hier einen ansprechend gestalteten Flyer zu haben ist ein Gewinn, denn so kann man die wichtigsten Daten leicht weitergeben. Dieser Bereich ist neu. Wenn sich hier jemand einbringt, darf er kreativ seine Ideen verwirklichen. Eine Regelmäßigkeit gibt es nicht, wohl aber Anlässe wie beispielsweise den Basar oder einen Gottesdienst im Grünen, die sich hier besonders anbieten.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Ich bin ein Teammensch. Kann ich das auch zusammen mit anderen machen?

|  |
| --- |
| **Kirchengebäude** |
| **Ordnungsteam** | flexibel/bei Bedarf | hoch |
| Das Ordnungsteam ist dafür zuständig, dass die Kirchenküche und die Schränke und kleinen Stauräume unserer Kirche nicht im Chaos versinken, sondern aufgeräumt sind. Auch ist das Team dafür zuständig, die Pflanzen zu gießen. |

Unsere Kirche ist ein Ort, in dem gelebt wird. Hier kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen. Da ist selbstverständlich, dass jemand den Überblick behalten muss, damit das Zusammensein reibungslos funktionieren kann. Dazu gehört auch, dass die Küche, die Schränke und Räume ordentlich und damit auch benutzbar sind. Und grüne Pflanzen sind sehr viel stärker ein Zeichen für eine lebendige Gemeinde als vertrocknete. [NAME] organisiert dieses Team.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Die Pflanzen gieße ich gerne, aber Ordnung schaffen ist eher nicht meine Begabung.

|  |
| --- |
| **Kirchengebäude** |
| **Hausverwaltung** | regelmäßig/bei Bedarf | hoch |
| Wir sind sehr dankbar für die guten Räumlichkeiten, die wir zur Begegnung nutzen können. Jedoch bringt ein Gebäude auch mit sich, dass hier immer wieder Arbeiten anfallen: Als Teil des Teams Hausverwaltung bin ich bereit, handwerkliche, kleinere Arbeiten in und um die Kirche zu übernehmen. |

Bei der Begegnung mit Neuem ist oft der erste Eindruck entscheidend, auch deshalb ist dieses Team sehr wichtig. Denn wenn der Schaukasten aus dem letzten Jahrhundert ist, nur die Hälfte der Lampen funktioniert und die Türen schrecklich quietschen, werden manche Besucher von der tatsächlichen Begegnung mit der Gemeinde abgelenkt. Zu diesem Bereich gehören: Kleinreparaturen, Leuchtmittel tauschen, kleinere Malerarbeiten, Schaukastengestaltung, Heizungsbetrieb und das Stellen des Weihnachtsbaums. [NAME] hat einen Überblick über die Aufgaben und koordiniert dieses Team. Hier ist niemand allein, sondern zusammen mit anderen im Team.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Ich möchte gerne die Gestaltung des Schaukastens übernehmen. Geht das auch, ohne im Team zu sein?

|  |
| --- |
| **Kirchengebäude** |
| **Garten** | regelmäßig/bei Bedarf | hoch |
| Sowohl der Parkplatz als auch die Grünanlage um die Kirche sind ansprechend, wenn sie gepflegt sind. Dazu gehört Rasen mähen, Kehren, Laub rechen, Hecken schneiden. |

In der Sommerzeit den Rasen mähen und Sträucher schneiden, im Herbst Laub rechen, im Winter sich um den Räumdienst kümmern, danach schauen, dass kein Müll rumliegt. Das sind die Aufgaben, die in diesen Arbeitsbereich fallen. Hier hat [NAME] den Überblick und koordiniert das Team.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Ich kann mir vorstellen den Rasen zweimal im Jahr zu mähen.

|  |
| --- |
| **Hütte** |
| **Gästebetreuung** | regelmäßig | hoch |
| Viel Begegnung findet auch in unserer Hütte statt. Das Team Gästebetreuung übernimmt die Hüttenabnahme, die Abrechnung und Schlüsselrückgabe. |

Insgesamt haben wir ca. 60 Gruppen pro Jahr zu Gast in unserer Hütte. Dies wäre nicht möglich, wenn wir nicht das Team der Gästebetreuer hätten. Sie haben Begegnung mit unseren Gästen und vertreten damit auch uns. [NAME] organisiert das Team und koordiniert die Termine und schaut, dass jeder Gruppe ein Gästebetreuer zugeordnet ist. Während des Aufenthaltes ist man telefonisch erreichbarer Ansprechpartner der Gruppe. Hüttenabnahme, Abrechnung und Schlüsselrückgabe finden meist sonntags statt. Die Anreise und Schlüsselabholung ist über einen Schlüsselsafe an der Kirche bereits vorher organisiert.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Prinzipiell kann ich mir vorstellen, mich hier einzubringen. Ich trau es mir aber nicht so richtig zu. Gibt es hier die Möglichkeit, mit jemand zusammen die Gästebetreuung auszuprobieren.

|  |
| --- |
| **Hütte** |
| **Hausverwaltung** | regelmäßig/bei Bedarf | hoch |
| Ein großes Aufgabenfeld: Die Hütte wird intensiv genutzt, so manches ist in die Jahre gekommen. Das Team Hausverwaltung Hütte ist für die Kleinreparaturen in der Hütte zuständig, aber auch für die gesamten Außenanlage. |

Hier ist eigentlich für jeden etwas dabei: Rasen mähen, Laub fegen, Brennholz holen, Kleinreparaturen innen, überschaubare Malerarbeiten, Leuchtmittel tauschen, Handwerker organisieren und betreuen, Schränke in Ordnung halten, einen Jahresgroßputz organisieren… All diese Aufgaben sind für einige wenige Hände eine Überforderung, können aber tatsächlich Freude bereiten, wenn viele mit anpacken!

|  |  |
| --- | --- |
| Ja, ich will hier mitarbeiten! Bitte Name eintragen. | Priorität |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |

Raum für Anmerkungen:

z.B. Die Hütte kenn ich gar nicht so richtig, ich möchte sie mir erst mal richtig anschauen, damit ich überlegen kann, wie ich mich hier einbringen kann.

Geschafft!

Du hast das Ehrenamtbuch durchgearbeitet und hoffentlich ein paar Eintragungen gemacht. Denn nur, wenn wir die Aufgaben in unserer Gemeinde auf viele Schultern verteilen, kann das wahr werden, was Jesus uns im Matthäusevangelium zuspricht: »Denn mein Joch ist leicht. Und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.« (Basisbibel Matthäus 11,30)
Das Joch ist ein Holzbalken, den man den Zugtieren in den Nacken legte um einen Wagen oder einen Pflug zu ziehen. Jesus spricht also davon, dass Nachfolge schon auch etwas mit Arbeit zu tun hat. Aber er sagt eben auch, dass sein Joch leicht ist und keine Last.
Solange wir die Arbeit in der Gemeinde auf wenige Schultern verteilen, wird sie auch eine schwere, manchmal sogar untragbare Last für Einzelne sein, während andere ein unbekümmertes und sehr leichtes Christenleben führen. Das hat Auswirkungen auf das Gemeindeleben: Nur dort, wo durch Arbeit auch das Feld gepflügt wird, entsteht die Grundlage für Wachstum. Deshalb gilt: Je mehr Menschen anpacken desto größer wird auch das Wachstum sein.
Dabei dürfen wir, und das ist häufig der Fehler, eine Arbeit nicht geringer achten als eine andere. Für den Gemeindeaufbau ist putzen, für Ordnung sorgen, Steckdosen festschrauben, Vorhänge waschen genauso wichtig wie ein ansprechender und guter Gottesdienst. Alles hängt zusammen. Und nur wenn alle sich an ihrer Stelle als Teil des großen Ganzen sehen, wächst auch die Freude an Aufgaben, die nicht so wichtig und eher lästig erscheinen. Gerade diese sind es, an denen wir erkennen können, wie ernst und wichtig wir die Sache mit Gott nehmen.

Ich hoffe darauf, dass dieses Ehrenamtbuch uns neu auf den Weg bringt. Neu auf den Weg in der Gemeinde, neu auf den Weg mit Gott. Beim gemeinsamen Arbeiten lernt man sich erst so richtig kennen. Sich selbst, denjenigen, der mit mir arbeitet, und auch Gott.

Euer Pastor [NAME] im Namen des Bezirksvorstands

**Danke, dass du dich ernsthaft mit dem Ehrenamtbuch beschäftigt hast!**

**Danke, dass du geprüft hast, wo und wie du dich einbringen kannst!**

**Danke, dass du durch deine Mitarbeit dazu beiträgst, dass die Arbeit auf viele Schultern verteilt wird!**

**Danke, dass du dich mit unserer Gemeinde und ihrer Arbeit identifizierst!**

**Danke, dass du einen Teil dazu beiträgst, damit die Last für Einzelne nicht zu groß wird!**

**Danke, dass du deine freie Zeit ehrenamtlich in der EmK Laichingen einbringst.**

**Danke dafür, dass du mit uns Gemeinde bist!**

**Abgabetermin des Ehrenamtbuches ist der 04. Juni**